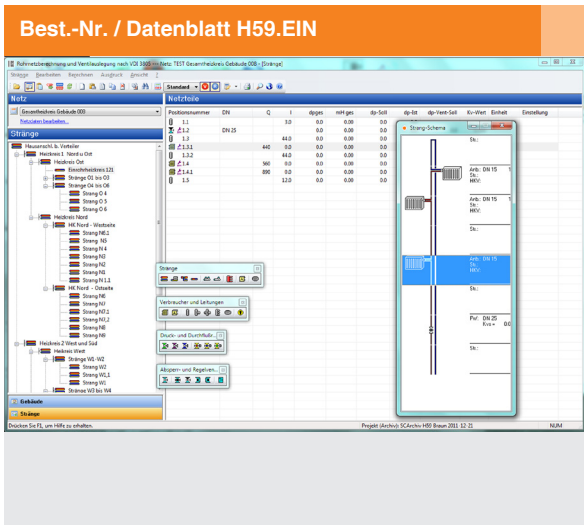


Einrohrheizung



Zusatzmodul zum Berechnen von Einrohrsträngen mit Heizkörper-Einrohrspezialventilen. Berechnung für separate Einrohrstränge sowie einzelne oder mehrere Einrohrstränge eines symmetrischen Zweirohrnetzes oder Zweirohrnetzes mit Tichelmannscher Rohrführung. Optionaler Datenverbund mit Heizkörperauslegung.



Tabelle und Schema eines erfassten Einrohrstranges. Links ist angezeigt, wo der Einrohrstrang mit dem Zweirohrnetz verknüpft ist.

Technische Einzelheiten:

Theoretische Grundlagen

Grundlage der Berechnung sind Daten von Einrohrspezialventilen, die aus Industrie-Datensätzen VDI 3805/2 als Stammdaten eingelesen werden können. In den Datensätzen sind insbesondere Heizkörperanteile des Massenstroms hinterlegt.

definierten Heizkörper-Soll-Daten übernommen, mit den exakten Vor- und Rücklauftemperaturen gemäß Einrohr-Temperaturgefälle versehen und an die Heizkörperauslegung zurückgegeben werden.

Armaturen aller Art

Für jeden Einrohrstrang sind Vor- und Rücklauftemperatur frei wählbar. Neben Rohren, Heizkörpern und Einrohrventilen können auch manuelle Strangregulierventile, allgemeine Festwiderstände, Absperrarmaturen, allgemeine Widerstände und Pumpen in einem Einrohrstrang verwaltet werden. Das berechnete Temperaturgefälle im Einrohrstrang und alle Einzel-Ergebnisse der Auslegung werden in den Ausdrucken nachgewiesen.

Nachweise

Das Programm weist für jeden Heizkörper die Vor- und Rücklauftemperatur am Heizkörper und im Einrohrstrang nach. Ferner Nachweis der Temperaturdifferenz am Netz-Anschluss des Einrohrstrangs.

Datenverbund

Der Datenverbund mit der Heizkörperauslegung ist optional. Ohne Verbund können Heizkörperdaten frei und ohne Raumbezug eingegeben werden. Mit Datenverbund können die in anderen Programmen

Funktionen:

- siehe Basisprogramm
- Zusatz-Modul

Anfragen per Internet, E-Mail oder an Ihren SOLAR-COMPUTER-Vertriebspartner

www.solar-computer.de